



Jahresabschluss 31.12.2023

FN 601300s

FIRMA

Haustechnik HOCHRIEDER GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom - bis -

PDF GENERIERT AM

26.09.2024

UNTERZEICHNET VON

Philipp Hochrieder, geb 15.12.1981

am 23.09.2024

PRÜFWERT: 150655b32c1f0c92867e7b090aecf22d

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in EUR

AKTIVA	5.223.650,68
---------------	---------------------

Anlagevermögen	507.984,24
-----------------------	-------------------

Immaterielle Vermögensgegenstände	29.659,63
-----------------------------------	-----------

Sachanlagen	404.504,05
-------------	------------

Finanzanlagen	73.820,56
---------------	-----------

Umlaufvermögen	4.708.209,02
-----------------------	---------------------

Vorräte	1.783.563,99
---------	--------------

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.468.429,03
---	--------------

Wertpapiere und Anteile	0,00
-------------------------	------

Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	456.216,00
---	------------

Rechnungsabgrenzungsposten	7.457,42
-----------------------------------	-----------------

Aktive latente Steuern	0,00
-------------------------------	-------------

PASSIVA	5.223.650,68
----------------	---------------------

Eigenkapital	2.739.155,66
---------------------	---------------------

eingefordertes Stammkapital	17.500,00
-----------------------------	-----------

Stammkapital	35.000,00
--------------	-----------

sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-17.500,00
---	------------

davon eingezahlt	17.500,00
------------------	-----------

Kapitalrücklagen	1.877.955,10
-------------------------	---------------------

Gewinnrücklagen	0,00
-----------------	------

Bilanzgewinn	843.700,56
--------------	------------

davon Gewinnvortrag	0,00
---------------------	------

Investitionszuschüsse	25.491,07
------------------------------	------------------

Rückstellungen	937.516,80
-----------------------	-------------------

Verbindlichkeiten	1.513.420,49
--------------------------	---------------------

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	58.115,74
--	-----------

Rechnungsabgrenzungsposten	8.066,66
-----------------------------------	-----------------

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Die Haustechnik HOCHRIEDER GmbH, FN 350740w, übertrug an die HOCHRIEDER Technische Beratung GmbH, FN 601300s, den Betrieb für Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallationstechnik mit allen Aktiva und Passiva sowie allen Rechten und Pflichten als Gesamtsache auf der Grundlage der Übernahmebilanz zum 01.01.2023 sowie der für die übertragene Gesellschaft (Haustechnik HOCHRIEDER GmbH) erstellten Schlussbilanz zum 31.12.2022 durch Abspaltung zur Aufnahme im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gem. § 17 Spaltungsgesetz unter Inanspruchnahme des Artikel VI Umgründungssteuergesetz gemäß Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 16.05.2023 durch Abspaltung zur Aufnahme gemäß § 1 Abs. 2 Z 2 Spaltungsgesetz in Verbindung mit § 17 Spaltungsgesetz und unter Anmeldung des Artikel VI Umgründungssteuergesetz.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear (degressiv) vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

von bis

Software 4 Jahre

Sachanlagevermögen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 1EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

von bis

Technische Anlagen und Maschinen 5 10 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 10 Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände, die nicht im Jahr des Zuganges als Abgang behandelt wurden
4 Jahre

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Anschaffungskosten wurden

- einzeln ermittelt.

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden folgende Kosten miteinbezogen:

- Fertigungsmaterial
- Fertigungslöhne
- Sonderkosten der Fertigung
- Variable Materialgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Materialgemeinkosten
- Variable Fertigungsgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Fertigungsgemeinkosten

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt

*zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.
Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, wurden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.*

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert, die sonstigen Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,88 %, einer durchschnittlichen Steigerung von 3,00% und eines Pensionseintrittsalters von 60 bis 65 Jahren, abhängig von Alter und Geschlecht, ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3% unter Zugrundelegung der AVÖ2008 P-Angtafeln berechnet.

Die steuerlich zulässige Rückstellung beträgt !EUR 29.123,31

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

69

Anlagenspiegel

	Teil 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				in EUR
	Stand 01.01.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023
Anlagevermögen	0,00	1.998.355,94	0,00	0,00	43.316,74	1.955.039,20
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	684.771,49	0,00	0,00	0,00	684.771,49
Sachanlagen	0,00	1.232.689,05	0,00	0,00	43.316,74	1.189.372,31
Finanzanlagen	0,00	80.895,40	0,00	0,00	0,00	80.895,40

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	0,00	138.444,77	2.153,11	1.354.079,83
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	9.025,33	0,00	646.086,53
Sachanlagen	0,00	129.419,44	0,00	698.765,35
Finanzanlagen	0,00	0,00	2.153,11	9.227,95

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2023
Anlagevermögen	0,00	43.316,53	1.447.054,96
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	655.111,86
Sachanlagen	0,00	43.316,53	784.868,26
Finanzanlagen	0,00	0,00	7.074,84

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2023	Buchwert 31.12.2023
Anlagevermögen	0,00	507.984,24
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	29.659,63
Sachanlagen	0,00	404.504,05
Finanzanlagen	0,00	73.820,56